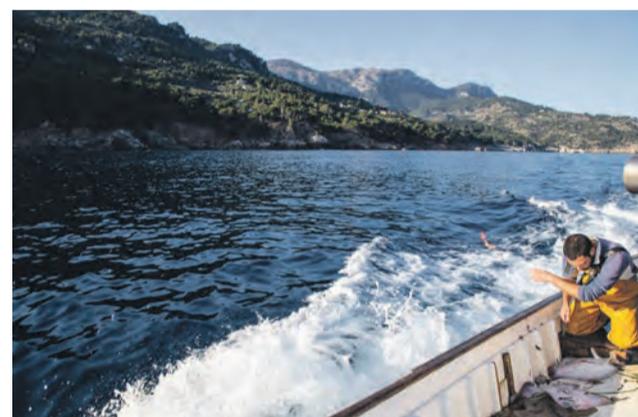




Wenn die Tintenfische in den Netzen zappeln

Echte Fischer zählen in Port de Sóller zu einer aussterbenden Spezie. Dennoch: Wer möchte, kann mit ihnen im Morgengrauen auslaufen. Eine ganz besondere Urlaubserfahrung.

Der Ausflug an Bord der „Passador“ ist nichts für sensible Gemüter. Gori Mayol und sein Vater (li.) nehmen den Fang zum Teil an Bord aus. Das sorgt für jede Menge Blut an Bord. Fotos: J&A Photos



Keine zwei Stunden zuvor, aber noch weit vor Sonnenaufgang, waren wir mit Gori Mayol und seinem Vater an Bord des knapp acht Meter langen Fischerbootes von Port de Sóller ausgelaufen. Für die beiden Mallorquiner eine tägliche Routine. „Mein Vater fährt seit mehr als 30 Jahren hinaus aufs Meer, um entlang der Tramuntana-Küste zu fischen“, erzählt Gori, der seit rund acht Jahren als Berufsfischer seine Brötchen verdient. Die Mayols zählen zu einer aussterbenden Spezie von rund einem halben Dutzend Pescadores im Port, die fast ausschließlich vom traditionellen Fischfang leben.



Fast ausschließlich deshalb, weil Gori vor ein paar Jahren eine zusätzliche Einnahmequelle entdeckt hat. Gegen Bezahlung nehmen er und sein Vater etwa dreimal pro Woche Urlauber mit an Bord, die sie auf ihrer Fahrt zu den Fanggründen entlang der Küste begleiten dürfen. Wer dabei jetzt vielleicht an eine der auf Mallorca üblichen feuchtfrohlichen Bootstour

en mit Sangria, Musik und Badestopps denkt, sei gewarnt. Ein Ausflug mit der „Passador“ ist alles andere als eine Kaffefahrt. Das fängt bereits mit dem Fehlen jeglichen Komforts an Bord an. So gibt es beispielsweise gar keine Sitzplätze an Bord. Selbst bei wenig Wel-

lengang tut man besser daran, sich irgendwo auf die Bordkante zu hocken und an einer der Rellingbefestigung festzuklammern. Der alte Solex-Diesel unter Deck wummert zudem so herzhaf laut, dass die Planken zittern. Ausgestellt wird der Motor selbst beim Einholen der

Der Schuss erwischt Gori Mayol vollkommen unvorbereitet. Gerade hat er mit seinen geschickten Fingern den dicken Tintenfisch aus dem Netz gefummelt, als dieser zum letzten Mittel greift, um sich aus den Klauen seines Angreifers zu befreien. Mit einem lauten Pflurzen spritzt die Sepia ihre schwarze Tinte über das Bootsdeck – und Goris gelbe Latzhose. Den lässt das letzte Aufbäumen des Tintenfisches völlig unbeeindruckt. Mit einem gekonnten Schwung wirft er den Tintenfisch zu seinen sterbenden Artgenossen in den großen schwarzen Gummieimer. Business as usual an Bord der „Passador“.

Luca
FASHION BOUTIQUE

C/ Farmacéutic González, 4
07157 Puerto d'Andratx
Tel: +34 971 698 954



AIRFIELD
SANI BLU
NADINE H.
CAMBIO
BRAX
FEEL GOOD

NEU! **LUCA**
shoes & more

Issac Peral, 34 • 07157 Puerto d'Andratx • Tel: +34 971 698 954



Die Kunst des Fischfangs besteht darin, aus den filigranen Fischernetzen die Fische zu fummeln - ohne dabei natürlich verrückt zu werden, beziehungsweise die Geduld zu verlieren. Fotos: J&A Photos

Netze nicht, was wiederum aufgrund ihrer Länge von bis zu einem Kilometer Stunden dauern kann.

Gori und sein Vater gehören zudem nicht zu redseligsten Menschen auf dieser Welt.

Wenn man sie aber etwas fragt – Gori spricht sehr gut Englisch und sogar ein paar Brocken Deutsch – antworten beide stets ausgiebig. Zum Beispiel über ihren Fang, den sie über eine alter-

tümlich wirkende Netzrolle an Bord hieven. Zwischen den endlosen scheinenden Netzleinen zappeln neben Tintenfischen (Sepias), Rochen, Drachenköpfe und Langusten.

Angeblich soll sich dort auch schon einmal ein acht Meter langer Blauhai verfangen haben, behauptet Gori mit einem verschmitzten Lächeln. Eine skandinavische Familie soll ihm diese

Geschichte sogar schon mal abgenommen haben.

Rund vier bis fünf Stunden dauert die Tour auf der „Passador“ bis sie gegen Mittag wieder im Hafen von Sóller einläuft. Neben einem

beeindruckenden Einblick in die raue Arbeitswelt der letzten Traditionsfischer von Mallorca, dürfen Bordgäste sich über den majestätischen Anblick der zum Teil steil in den Himmel aufragenden Tramuntana-Küste erfreuen. Eine auch für Kinder wirklich einmalig und schöne Erfahrung.

Ein Ausflug mit der „Passador“ von Gori Mayol kann über die Webseite www.angeltourenmallorca.de gebucht werden. Er kostet 85,55 Euro pro Person. Kinder zahlen die Hälfte. Als kleine Stärkung gibt es ein „Pa amb Oli“ an Bord. Wer möchte, bekommt eine Angelrute in die Hand gedrückt, um selbst im Mittelmeer zu fischen.

Andreas John

FÜR EIN AKTIVES & SORGENFREIES LEBEN

WIR FINDEN DEN BESTEN ANBIETER FÜR IHRE KRANKENVERSICHERUNG

- KRANKENVERSICHERUNG
- GEBÄUDE- UND HAUSRATVERSICHERUNG
- AUTOVERSICHERUNG
- BOOTSVERSICHERUNG

Unsere Schweizer Mitarbeiterin Cristina berät Sie gerne

DKV ZURICH caser seguros Sanitas MAPFRE Liberty Seguros Allianz

Krankenversicherungen / Geschäftsversicherungen / Bau- & Haftpflichtversicherungen / Autoversicherungen / Bootsversicherung / Gebäude- & Hausratversicherung / + UVM



+34 971 699 096
info@iberiaversicherungsmakler.com
www.iberiaversicherungsmakler.com
 Sassan Mikhtchi & Denise Latocha

IBERIA
 VERSICHERUNGSMAKLER
 J 2939
 MARTENS/PRAHL/IBERIA